

Inhalt

HANSPETER MARTI

Einleitung 7

JAN LOOP

Orientalische Philologie und reformierte Theologie. Johann Heinrich Hottinger und das Studium Orientale an den Zürcher Schulen 21

DIETRICH BLAUFUSS

Das Carolinum als Stätte des innerprotestantischen Konsenses?
Johann Heinrich Heidegger und sein Vorschlag 47

MANFRED KOMOROWSKI

Zürich, Duisburg, Hamm, Steinfurt: Gelehrte Kontakte im 17. Jahrhundert.
Mit drei Briefen an Johann Heinrich Hottinger und Johann Heinrich Heidegger 71

URS B. LEU

Häresie und Staatsgewalt. Die theologischen Zürcher Dissertationen des 17. Jahrhunderts zwischen Orthodoxie und Frühaufklärung 105

HANSPETER MARTI

Aristoteles und Descartes. Orthodoxie und Vorurteilkritik am Beispiel des Physiklehrbuchs des Zürcher Professors Johann Heinrich Schweizer (1646–1705) 147

ROBERT SEIDEL

Konservative Reformen – Johann Heinrich Hirzel, David Holzhalb und der Rhetorikunterricht am Zürcher Collegium Carolinum zu Beginn des 18. Jahrhunderts 165

ÁDÁM HEGYI

Hungarica-Eintragungen im Stammbuch von Johann Heinrich Fries (1639–1718): Die ersten ungarländischen Studenten in Zürich 1677–1720 189

JAN-ANDREA BERNHARD

Das Zürich Breitingers, Hagenbuchs und Zimmermanns als Anziehungspunkt für ungarische Studenten 209

JESKO REILING

Über die Grenzen des politischen Unterrichts in Zürich am Beispiel von
Johann Jakob Bodmers ungedrucktem *Bauern-Catechismus* (1763) 263

ROLF GRABER

Die Schulreform in der Hohen Schule (Collegium Carolinum) 1773–1775:
Ambivalenzen und Widersprüche 281

URSULA CAFLISCH-SCHNETZLER

Gelehrte Wissenschaft versus nützliche Wissenschaft. Das Collegium
Carolinum in Zürich im Spiegel der Ausbildung von Gelehrten 301

VERONIKA FELLER-VEST

Glarner Studenten an der Hohen Schule in Zürich nach dem *Album in*
Tigurina Schola Studentium 349

PAUL MICHEL

Historische Synopsis 397

Personenregister 427

Autorinnen und Autoren dieses Bandes 451